

## Jahresbericht Vereinsjahr 2022 Sportchefs Gränichen STV

### Der Neustart ist geglückt!

Es war wieder was los in den Hallen und auf den Sportplätzen in Gränichen. Die ganz Kleinen im Elki-Turnen, unsere Kinder- und Jugendabteilungen, aber auch die Grossen bei den Aktiven, im Fitness, bei den Gym-Ladies oder bei den Männer Senioren, alle Abteilungen konnten im 2022 endlich wieder in den «Normalbetrieb» übergehen. Es war wie ein Neustart, waren die letzten Jahre doch schwierig bis sehr schwierig.

Für die Corona bedingt herausfordernden letzten Jahre, war der Gräts-Cup immer ein verlässlicher Anhaltspunkt, wie sich das Vereinsjahr entwickeln würde. Musste er abgesagt werden, war auch sonst nicht viel möglich. Im 2021 wurde er zwar durchgeführt, aber in «abgespeckter» Form, so wurde dann auch das Vereinsjahr eher verhalten. 2022 konnte der Traditionsanlass wieder in gewohnter Manier Anfang Mai durchgeführt werden. 928 Turnerinnen aus dem Kanton Aargau und einigen Gastkantonen machten den Gräts-Cup zum ersten Höhepunkt im neuen Vereinsjahr. Die Gränicherinnen drückten v.a. im K6 dem Wettkampf den Stempel auf und belegten mit Valentina Hediger und Nina Ottlik die hervorragenden Ränge 1 und 3.

Ende Mai dann war es auch für die AMV wieder so weit. Nach 4 Jahren Absenz fühlte es sich an wie ein Neustart. Man sah viele zufriedene Gesichter auf den einheimischen Wettkampfpfätzen in Gränichen. Man hörte oft, wie schön es sei, dass der Anlass zurück ist und wieder durchgeführt werden kann. Einige der 43 teilnehmenden Vereine mussten sich wieder an den Wettkampfrhythmus gewöhnen, aber das Niveau war bereits früh in der Saison hoch. Das Barren-Team turnte sich in den Final und holte nach einer Steigerung den tollen 3. Platz. Im Sprung und in der Gerätekombi schauten zwei 5. Ränge raus und im Team-Aerobic gab es einen 9. Platz. Am Sonntag absolvierte die Jugend ihr Programm und das Gränicher Team-Aerobic schrammte mit Platz 4 knapp an einem Podestplatz vorbei.

Im Juni war endlich wieder Turnfestzeit. Das Aargauer Kantonturnfest in Wettingen wurde sehnsüchtig erwartet. Am ersten Turnfestwochenende war die Jugendabteilung des Gränichen STV in sieben Disziplinen im Einsatz und erreichte im 3-teiligen Wettkampf in der 3. Stärkeklasse den starken 7. Schlussrang. Ebenfalls am Werk war unser Mixed-Team an der Volley-Night. Unter 36 Teams erspielten sie sich den sensationellen 2. Rang. Bravo! Am zweiten Wochenende schickte der Gränichen STV rund 60 Aktive und unsere Männer nach Wettingen. Im 3-teiligen Vereinswettkampf erzielten die Aktiven im Sprung, Barren und der Gerätekombi ein Total von 27.64 Punkten und erreichten den tollen 6. Rang in der 3. Stärkeklasse. Das Team-Aerobic holte mit 9.25 Punkten einen ebenso grandiosen 4. Platz und die Männer leisteten mit einem Total von 26.20 Punkten im 3-teiligen Vereinswettkampf und dem 11. Rang ihren bereits gewohnt starken Beitrag zu einem hervorragenden Turnfestwettkampf des Gesamtvereins. Für einmal waren die Gym-Ladies leider nicht mit von der Partie. Aufgrund von Terminkollisionen besuchten sie das Regionaltturnfest in Subingen. Trotz Verletzungssorgen reichte es zu einem soliden 8.51 und zu einer zufriedenen Leiterin.

Der August ist wettkampfmässig stets ein ruhiger Monat. 2022 konnten wir dafür wieder einmal ein Mega-Weekend durchführen. Rund 40 Kinder und Jugendliche machten sich im Car auf den Weg nach Grindelwald. Das Organisations- und Leiterteam hatte sich wieder ein tolles Programm überlegt: Wandern, Minigolf, Reiten, Go-Kart und Trottinett fahren, gehörten zu den Highlights dieses Wochenendes und die Küchencrew leistete gewohnt souverän seinen Beitrag zu einem unvergesslichen Event für unsere Vereinsjugend.

Im September hatte Marc Schindelek am Kantonalfinal des UBS Kids Cup in der Leichtathletik nach einer tollen letzten Saison wieder zugeschlagen. Er setzte sich souverän durch und holte

# Gränichen STV bewegt

den Titel nach Gränichen. Die Ballsportteams, sowohl die Jugendabteilungen als auch die Aktiven, durften ebenfalls im September wieder ohne Einschränkungen in ihre Saisons starten. Eine grosse Erleichterung nach den schwierigen Bedingungen während der Corona-Zeit. Durch etliche Verletzungen hatten die Handballer jedoch zu Beginn noch keine schlagkräftige Truppe zusammen und die ersten Spiele mussten verschoben werden. Das erste Spiel wurde dann im Oktober absolviert. Bei den Volleyballerinnen der 3. Liga Mannschaft verlief die erste Saisonhälfte grandios und sie konnten sich zum «Wintermeister» küren mit besten Aussichten auf einen Aufstieg Ende Saison.

Der Holzchlotz-Cup Ende September hat seit Corona immer noch mit einer kleinen Teilnehmerzahl zu kämpfen. Knapp 20 Vereinsmitglieder nahmen am Volleyball-Turnier teil, das sich durch den Charakter mehrerer wild zusammengestellten Teams auszeichnet. Bereits zum dritten Mal konnte Jonas Hügli die hölzerne Trophäe in die Höhe stemmen.

Unser Team-Aerobic nahm im Oktober an der SM in Pfäffikon SZ teil. Ein toller Event mit vielen Emotionen wurde zu einer grossen Sache für unser Team. Sie landeten mit dem 5. Platz mitten in der Schweizer Spitze ihres Fachs. Was für eine Entwicklung dieses jungen Teams über die ganze Saison, wow! Einmal mehr sorgte der Gränichen STV auch national für grosse Leistungen.

Dies gilt auch für unsere Geräteturnerinnen. Den turnerischen Saisonabschluss machten die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen. Gleich dreimal holten die Gränicherinnen einen starken 4. Rang: Lina Ottlik in der Kategorie 6 im Einzelturnen und Valentina und Emanuela Hediger mit dem Team Aargau.

Zum Schluss des Jahres gab es nach drei Jahren auch bei unseren Turnerabenden so etwas wie ein Neustart. Endlich durften sich unsere Riegen wieder auf der Bühne zeigen. Die Freude war gross und alle waren wie immer mit viel Leidenschaft mit dabei. Schlitterten wir die letzten Jahre noch mehr schlecht als recht durch die Vereinsjahre, war es 2022 schon fast wieder wie früher.

Wir blicken auf ein tolles und vielfältiges Vereinsjahr zurück. Das Vereinsleben hat einen Neustart erlebt. Wir alle sind froh und dankbar, dass wir unseren Hobbies wieder uneingeschränkt nachgehen können. Eine Situation, die es zu schätzen gilt und die nicht als selbstverständlich angeschaut werden darf.

Februar 2022, Jörg Fischer & Florian Plüss